

Wiederaufbau nach Naturkatastrophen

Nicola Borgmann, Kunsthistorikerin und Architektin

Astrid Weisel, Architektin

Die Zerstörung von Ansiedlungen und die Zahl der Opfer bei Naturkatastrophen haben in den vergangenen Jahren drastisch zugenommen. Der globale Klimawandel, die weltweite Bevölkerungszunahme und die dichte Besiedelung von gefährdeten Regionen haben dazu beigetragen.

Ein gewichtiger Teil der Hilfsleistungen geht dem Wiederaufbau des Wohnraumes, der Schaffung von Notunterkünften und Infrastruktur zu. Soforthilfe erfordert oft schnelle Handlungskonzepte, so dass räumliche und soziale Strukturen vernachlässigt werden.

Wie können Hilfsleistungen und internationaler Geldfluss sinnvoll und effektiv eingesetzt werden? Was können Architekten und Stadtplaner auf regionaler und globaler Ebene tun? Wie wird die Bevölkerung in Entscheidungsprozesse und Planungen integriert, um nachhaltige Strategien zu erarbeiten?

Anhand von ausgewählten Beispielen wie der Flutkatastrophe in New Orleans, dem Erdbeben in Pakistan oder des Tsunami in Südostasien werden Hilfsstrategien und Aufbaumaßnahmen vorgestellt. Technische Lösungsansätze und architektonische Konzepte werden vor dem Hintergrund von kultur- und geschlechterspezifischen Lebensformen analysiert und bewertet. Hierbei spielen in besonderem Maße die Bedürfnisse von Familien eine Rolle, deren Lebensbedingungen möglichst schnell wiederhergestellt werden müssen, auch wenn Sozial- und Infrastruktur zerstört sind.

Das Ergänzungsfach wird einen Überblick über die Hilfsorganisationen und ihre Arbeitsweisen geben. Präventionsmaßnahmen, Grundprinzipien und Bausysteme zu den verschiedenen Arten der Naturkatastrophen werden hinsichtlich Konstruktion, Städtebau, Infrastruktur, Klima und Kultur untersucht. Vorträge aus der Praxis von Experten, Journalisten und Mitarbeitern verschiedener Organisationen und Institutionen werden die Veranstaltung inhaltlich begleiten.

Seminar 14-tägig, donnerstags 16.00 – 19.00 Uhr

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, den 26. April 2007, 16.00 Uhr, R3258 Glashaus

Öffentliche Gastvorträge am

- 31.05 H.Molzberger, München: „Arbeitsweisen von Organisationen in Katastrophen-/Krisengebieten – drei Beispiele von Einsätzen“
P. Burk: Architekten über Grenzen zur Arbeitsweise einer Hilfsorganisation“
R.Wallenta, ani. arch-net international: „Neue Ansätze in Katastrophenhilfe und Wiederaufbau“
- 21.06. E.Rauch, Münchner Rück Versicherung: „Naturkatastrophen und Schadentrends: Beiträge aus der Versicherungswirtschaft zur Schadenprävention“
C.Redeker, TU München: „Urbane Hochwasserschutzstrategien“
- 12.07. P.Gotsch, TH Karlsruhe: „Strategien beim Wiederaufbau von Wohngebäuden in Indonesien + Srilanka“
M. Kammerbauer, Bauhaus Universität Weimar: „Katastrophen und Raumproduktion: New Orleans, Katrina und die Folgen“
T. Bock, Univ. Prof, TU München

